

Frieden in Bewegung - FiB -
NaturFreunde 2023

After Work-Programm auf der BUGA 23



FRIEDEN IN BEWEGUNG



23

Das Projekt wird gefördert
durch Engagement global gGmbH
mit Mitteln des BMZ.



© Banspach

Herzlich willkommen auf der BUGA 23 bei den NaturFreunden!

Mit insgesamt neun Veranstaltungen im Rahmen von „FiB - Frieden in Bewegung After Work“ wollen die NaturFreunde und ihre Partner:innen sich beim BUGA 23: Campus für Frieden, globale (Klima-)Gerechtigkeit, Umwelt- und Artenschutz stark machen.

Mit diesem vielfältigen Bildungs- und Aktionsprogramm soll ein Verständnis von „positivem Frieden“ als Abwesenheit von indirekter, struktureller Gewalt, von der insbesondere der Globale Süden betroffen ist, geschaffen werden. Besucher:innen sollen informiert und sensibilisiert werden, und zum aktiven Einsatz für Frieden und globale (Klima-)Gerechtigkeit motiviert werden.

„FiB After Work“ beginnt um 16:00 Uhr (außer Sa, 15.07.23 um 11 Uhr) auf der BUGA 23/Spinelli im Campuspavillon oder auf dem Campus Lernfeld. Nach einem Input der Referent:innen und Diskussion „bewegen“ wir uns gemeinsam hin zu thematisch passenden BUGA-23-Orten. Danach besteht die Möglichkeit, auf dem Drei-Zonen-Garten der NaturFreunde „einzukehren“. Hier können wir - after work - den Tag gemeinsam mit einem kleinen Imbiss mit Kultur ausklingen lassen.

Herzliche Grüße und Berg frei!

Doris Banspach, Karin Jerg, Ulli Süß
BUGA-Team der NaturFreunde

Gesamtprogramm unter: www.naturfreunde.de/buga23

Eintrittskarten inkl. freie Nutzung des ÖPNV
unter <https://tickets.buga23.de/shop/103>

Kontakt: Ulrike Süß, Karin Jerg, Doris Banspach: buga23@naturfreunde.de

Impressum

Herausgeber: NaturFreunde Deutschlands e.V.
Redaktion: Ulrike Süß, Karin Jerg, Doris Banspach, Maritta Strasser (V.i.S.d.P.)
Gestaltung: artefatti, Mannheim, Cinzia Fenoglio
Druck: dieumweltdruckerei, gedruckt auf Recyclingpapier
2023

**Montag, 22. Mai 2023,
16 Uhr
Campuspavillon**

NaturFreunde e.V.

in Kooperation mit dem Dachverband
Entwicklungspolitik Baden-Württemberg e.V. /
Eine-Welt-Forum Mannheim e.V.,
Mannheimer Bündnis für gerechten Welthandel
und FIAN



© Banskpach

Kaffee statt Nahrung. Landvertreibung für eine Kaffeeplantage

Gertrud Falk von FIAN
(Food-First Informations- und Aktionsnetzwerk)



Auf welchem Land wächst der Kaffee, den wir trinken? Um eine neue Kaffeeplantage anzulegen, ließ ein großer deutscher Kaffeehändler zu, dass in Uganda Kleinbauernfamilien in vier Dörfern gewaltsam aus ihren Häusern und von ihrem Land vertrieben wurden. 4000 Menschen verloren dabei ihre Existenzgrundlage. Ausgehend von diesem Beispiel wollen wir uns mit dem globalen Zusammenhang von Export, Landraub und Ernährungssouveränität befassen. Und wir wollen gemeinsam über Alternativen und Möglichkeiten nachdenken, wie wir selbst aktiv werden können.

Mit Gertrud Falk von FIAN (Food-First Informations- und Aktionsnetzwerk) steht uns dafür am 22.05.23 ab 16:00 Uhr im Campuspavillon der BUGA 23 eine sehr erfahrene und kompetente Referentin zur Verfügung. FIAN engagiert sich mit Kampagnen, Recherche-, Bildungs-, Öffentlichkeits-, Lobby- und Netzwerkarbeit für eine Welt, die frei von Hunger ist. Jeder Mensch hat ein Recht auf Zugang zu den Ressourcen, die ihm ein Leben in Würde ermöglichen. Denn Hunger ist kein Schicksal. Die meisten Menschen hungern dort, wo Nahrungsmittel angebaut werden: auf dem Land. Weltweit werden Menschen durch politische, soziale und wirtschaftliche Hemmnisse daran gehindert, ihr Menschenrecht auf Nahrung durchzusetzen.

**Freitag, 9. Juni 2023,
16 Uhr
Campus Lernfeld**

NaturFreunde e.V.

Klimapartnerschaften – Beitrag von Kommunen zur Verständigung auf Augenhöhe mit dem Globalen Süden

**Vertreter:innen der NaturFreunde
und der Gemeinden Rastatt und/oder Pfinztal**



Bei der Umsetzung von Maßnahmen zu mehr Klimagerechtigkeit, Klimafolgeanpassungen und Verständigung mit dem Globalen Süden auf Augenhöhe kommt auch den Kommunen eine entscheidende Rolle und Verantwortung zu.

Mit der Veranstaltung werden Informationen von Kommunen und Projektträger - Engagement Global gGmbH - zu kommunalen Klimapartnerschaften mit dem Globalen Süden vermittelt werden. Badische Kommunen - Rastatt und/oder Pfinztal - stellen im Rahmen der Veranstaltung ihre Partnerschaften vor.

Es soll auch deutlich werden, wie zivilgesellschaftlich Engagierte wie die NaturFreunde und ihre Partner:innen solche Entwicklungen vor Ort sinnvoll unterstützen können.



**Freitag, 30. Juni 2023,
16 Uhr**
Campus Lernfeld

NaturFreunde e.V.

in Kooperation mit Scientists for Future und
Mannheimer Bündnis für gerechten Welthandel

Globale (Klima-)Gerechtigkeit+ und die Europäische Union



Dr. Sibylle Brosius, Scientists for Future

Wir wissen schon lange, wie dramatisch die Klimakrise ist. Der Weltklimarat fordert gutes Regierungshandeln und Bildung zur Lösung der Krise, die Weltklimakonferenz fordert verbindliche und ehrgeizigere Reduktionsziele für CO₂ von den Staaten und massive Hilfe der industrialisierten Länder für die Länder des Globalen Südens.

Und was macht die Europäische Union? Sie spielt eine Schlüsselrolle, sowohl bei Aktionen zur Bekämpfung der Klimakrise als auch beim Umgang mit ihren Folgen. Kritiker:innen sprechen gleichzeitig aber auch von einer Bremserfunktion der EU für den nötigen Umbau der Wirtschaft auch im globalen Maßstab.

In der Veranstaltung werden entsprechende Entscheidungsstrukturen und Handlungsmuster der Europäischen Union dargestellt. Handelsverträge werden dabei als ein zentrales Instrument eingeschätzt.



Freitag, 14. Juli 2023,
16 Uhr
Campus Lernfeld

NaturFreunde e.V.

in Kooperation mit dem Dachverband Entwicklungspolitik
Baden-Württemberg e.V. / Eine-Welt-Forum Mannheim e.V.

Menschenrechtsverletzungen im Globalen Süden – Schutz durch Begleitung: Peace Brigades International



Heike Kammer, Friedens- und Menschenrechtsaktivistin

Heike Kammer - Vertreterin der Peace Brigades International (PBI) beim BUGA 23: Campus - ist Puppenspielerin und Friedens-Theaterpädagogin. Sie war viele Jahre für die PBI in Mexiko, Guatemala und Kolumbien im Bereich der Friedens- und Konfliktbearbeitung im Einsatz.

Den Internationalen Friedensbrigaden geht es dabei um schützende Begleitung und öffentlich machen der Friedens- und Menschenrechtsarbeit der Betroffenen vor Ort. Häufig stehen auch Umwelt- und Nahrungsrechte im Fokus, z.B. wenn internationale Konzerne Konzessionen für Rohstoffabbau erwerben und infolgedessen Kleinbäuer:innen enteignet und vertrieben werden.

In der Veranstaltung wird der gewaltfreie Handlungsansatz der PBI im Globalen Süden zur Unterstützung lokaler Initiativen für Frieden, soziale-, Umwelt- und Klimagerechtigkeit, sowie der Zusammenhang zu den Leitzielen der BUGA 23 anhand anschaulicher Praxisbeispiele vorgestellt und diskutiert.



Samstag, 15. Juli 2023, 11-14 Uhr (für Familien) Campus Lernfeld

NaturFreunde e.V.

in Kooperation mit dem Dachverband Entwicklungspolitik
Baden-Württemberg e.V. / Eine-Welt-Forum Mannheim e.V.

Kinder machen mit! Frieden und globale Gerechtigkeit im interaktiven Puppentheater

Heike Kammer, Friedens- und Menschenrechtsaktivistin

Familien mit Vorschulkindern können sich spielerisch und kindgerecht mit den Themen Frieden und globale Gerechtigkeit auseinandersetzen. Ein interaktives Puppentheater mit Heike Kammer von den Peace Brigades International lädt auf dem Campus Lernfeld der BUGA 23 zum Mitmachen ein. (Vorschul-)Kinder und ihre Familien können sich so altersgerecht mit Handlungsansätzen für ein friedliches Zusammenleben und eine nachhaltige Lebensweise auseinandersetzen. Bei Heike Kammer bestimmen Kinder über den Ausgang der Stücke mit und suchen gemeinsam mit ihren Familien und weiteren Beteiligten nach Lösungen. Familien „bewegen“ sich aktiv und Generationen übergreifend – ganz im Sinne der Initiative „Frieden in Bewegung“ der NaturFreunde – in Richtung einer friedlicheren und gerechteren Zukunft.



**Freitag, 4. August 2023,
16 Uhr**
Campuspavillon

NaturFreunde e.V.

in Kooperation mit dem Förderverein Frieden Mannheim
und Netzwerk Friedenskooperative

Atomwaffen treffen Umwelt und Klima im Globalen Süden – Erfahrungsbericht einer Jugenddelegation



**Annegret Krüger, Mitarbeiterin des Netzwerk
Friedenskooperative, und Marian Losse,
Student der Friedens- und Konfliktforschung**



Die NaturFreunde und ihre Partner:innen wollen auch auf dem BUGA 23: Campus Menschen für Frieden und globale (Klima-)Gerechtigkeit in Bewegung bringen, und damit die Leitthemen der BUGA 23 – Klima, Umwelt, Energie und Nahrungssicherung – sowie die 17 UN-Nachhaltigkeitsziele in konkrete Handlungsschritte „übersetzen“.

Annegret Krüger, Mitarbeiterin des Netzwerk Friedenskooperative, und Marian Losse, Student der Friedens- und Konfliktforschung, waren in 2022 Mitglieder einer Jugenddelegation, die an internationalen UN-Konferenzen in New York und Wien u.a. zum Atomwaffenverbotsvertrag teilnahmen. In der Veranstaltung werden sie den Fokus auf die ökologischen Folgen – insbesondere für den Globalen Süden – des tatsächlichen und möglichen Einsatzes von Atomwaffen legen. Sie können aus eigener Erfahrung berichten, wie in solchen Konferenzen der Zusammenhang von Atomwaffeneinsatz und Umweltzerstörung im Globalen Süden thematisiert wird und welche Lösungsansätze Verträge und Vertragsverhandlungen auf internationaler Ebene für den Globalen Süden bieten.

Freitag, 1. September 2023, 16 Uhr Campus Lernfeld

NaturFreunde e.V.

in Kooperation mit dem Förderverein für Frieden Mannheim
und Kooperationspartner:innen am Antikriegstag 2023

Militarisierung trifft Klima und globale Nahrungssicherung – Antikriegstag 2023



Michael Müller, Bundesvorsitzender der NaturFreunde

Anlässlich des Antikriegstags am 1. September wollen wir die Zusammenhänge zwischen Militarisierung, Klimakrise und globaler Nahrungssicherung thematisieren und so die Leitthemen der BUGA 23 - Klima, Umwelt, Energie und Nahrungssicherung - sowie die 17 UN-Nachhaltigkeitsziele in konkrete Handlungsschritte „übersetzen“.

Der Antikriegstag reicht zurück bis zur 1. Haager Friedenskonferenz 1898 und hat vor allem auch in der Arbeiter:innen-Bewegung eine hohe Bedeutung. Zum Antikriegstag 1980 erklärte ihn der DGB-Bundesvorstand zum „Tag für friedenspolitische Aktionen der Gewerkschaften“. Die NaturFreunde schlossen und schließen sich dem gerne an!

Mit dieser Veranstaltung auf dem Campus Lernfeld wollen wir auch das lokale und regionale Bündnis zum Antikriegstag 2023 aktiv unterstützen.



© NF Archiv

© Banspach

**Freitag, 29. September 2023,
16 Uhr**
Campus Lernfeld

NaturFreunde e.V.



© Barspach



Globale Klimagerechtigkeit – NaturFreunde setzen sich ein!

Mamadou Mbodji, Präsident des afrikanischen NaturFreunde-Netzwerkes, Vizepräsident der NaturFreunde Internationale

Im Rahmen eines internationalen Kooperationsprojektes der NaturFreunde in Deutschland, Gambia und Senegal werden derzeit gemeinsam und auf Augenhöhe kleine Schritte zu mehr Klimagerechtigkeit entwickelt. Zum Beispiel werden Mangroven aufgeforstet, die Ufer und Küsten vor Erosion und Hochwasser schützen. Aufforstungen in dieser Qualität können maßgeblich zum Erhalt der Artenvielfalt und in hohem Maße zum Klimaschutz beitragen. Gleichzeitig werden auch lokale Organisationsstrukturen wie Stadtviertelkomitees und Frauengruppen gestärkt. Umweltbildungsmaßnahmen an Schulen und Universitäten flankieren dieses ganzheitliche Projekt.

Mamadou Mbodji, Vizepräsident der NaturFreunde Internationale und Präsident des afrikanischen NaturFreunde-Netzwerkes, ist Mitinitiator und Kenner der Chancen und Grenzen solcher Projekte. Wir gehen gemeinsam der Frage nach, wie wir die konstruktiven Erfahrungen der Menschen in solchen Projekten auf unserem Weg zu mehr Klimagerechtigkeit nutzen können.

Eindrücklich kann Mbodji von den Herausforderungen der Klimakrise für Menschen in afrikanischen Ländern berichten, in denen die Erderhitzung bereits seit Jahren verheerende Folgen verursacht. Zu den globalen Treibhausgasemissionen als Ursache des Klimawandels tragen alle afrikanischen Länder gemeinsam jedoch weniger als vier Prozent bei. Mbodji betont die Verantwortung von Ländern des Globalen Nordens wie Deutschland, ihre Treibhausgasemissionen drastisch zu verringern und die Finanzmittel zur Finanzierung von Klimaschutz und Klimaanpassung in Ländern des Globalen Südens zu erhöhen.

**Freitag, 6. Oktober 2023,
16 Uhr**
Campuspavillon

NaturFreunde e.V.

in Kooperation mit dem AK Kolonialgeschichte Mannheim,
Rhein-Neckar-Industriekultur e.V.,
Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg e.V. /
Eine-Welt-Forum Mannheim e.V. und
Mannheimer Bündnis für gerechten Welthandel

Waldzerstörung im Globalen Süden – Treiber des Klimawandels

**Gertrud Rettenmaier (AK Kolonialgeschichte Mannheim)
und weitere Referent:innen**

Wälder sind gigantische Kohlenstoff-Speicher und Klimaanlage. Doch sie werden seit Beginn der Kolonialwirtschaft weltweit für einträgliche Geschäfte vernichtet, in Plantagen der industriellen Landwirtschaft, in Anlagen zur Gewinnung von Metallen, Kohle und Erdöl sowie in der Holzwirtschaft. Aktuell werden vor allem in tropischen Regionen Wälder zerstört. Das bedroht das Weltklima und vernichtet auch die Lebensgrundlagen der Bewohner:innen in den betroffenen Regionen.

Die Netzwerke des Agro-Business reichen auch in die Rhein-Neckar-Region. Vor 120 Jahren, in der Blütezeit der Industrialisierung und der deutschen Kolonien, investierten Mannheimer Geschäftsleute in Kolonialgesellschaften und Plantagen. Heute dominieren große globale Konzerne, die teilweise auch bei uns aktiv sind. Erdöl, Kohle, Metalle, Fasern, tropische Ölf Früchte, Kautschuk, Kaffee, Kakao u.a. werden auch hier verarbeitet und verkauft.

In dem Vortrag beschreiben wir beispielhaft Waldzerstörungen in deutschen Kolonien und informieren über Bezüge zur Mannheimer Wirtschaft. Wir berichten über aktuelle Konflikte um Landvertreibungen und Abholzungen sowie über Initiativen zur nachhaltigen Wiederbepflanzung.

Wir möchten gern mit den Teilnehmer:innen diskutieren, wie wir Widerstandsbewegungen gegen Waldvernichtungen unterstützen können und unter welchen Bedingungen Aufforstungsprojekte gelingen.



© Banspach

Gesamtprogramm der NaturFreunde auf der BUGA 23

- 14. April** • **Eröffnung des Drei-Zonen-Gartens der NaturFreunde (NF)** auf dem Experimentierfeld, Spinelli
- 14. Mai** • **FiB-Aufenthalt in Mannheim mit Empfang auf der BUGA 23**
- 10:00 Uhr • **Schiffahrt** mit Rhein-Neckar-Industriekultur e.V.
13:30 Uhr • **Antifaschistischer Stadtrundgang** mit VVN-BdA und AK Justiz
16:00 Uhr • **Friedenswanderung** ab Stadtheim zum Spinelli-BUGA-Gelände
17:30 Uhr • Hauptbühne, Spinelli: **Empfang** durch Oberbürgermeister Peter Kurz und den NF-Bundesvorsitzenden Michael Müller
20:00 Uhr • NF-Bundesvorstandsmitglieder in **offener Runde** im Stadtheim
- 15. Mai** • Hauptbühne, Spinelli: **FiB auf der BUGA 23 - Friedens-, Umwelt- und Kulturtag der NaturFreunde**
10:00-20:00 Uhr
- 22. Mai** • Campuspavillon: **Kaffee statt Nahrung** - Landvertreibung für eine Kaffeepflanzung
16:00 Uhr
- 9. Juni** • Campus Lernfeld: **Kommunale Klimapartnerschaften** - Beitrag von Kommunen
16:00 Uhr
- 30. Juni** • Campus Lernfeld: **Globale (Klima-)Gerechtigkeit** und die Europäische Union
16:00 Uhr
- 14. Juli** • Campus Lernfeld: **Menschenrechtsverletzungen** im Globalen Süden: Peace Brigades
16:00 Uhr
- 15. Juli** • Campus Lernfeld: **Kinder machen mit!** Frieden und globale Gerechtigkeit - mit Puppentheater für Familien mit (Vorschul-)Kindern
11:00-14:00 Uhr
- 4. August** • Campuspavillon: **Atomwaffen treffen Umwelt und Klima**
16:00 Uhr
- 1. September** • Campus Lernfeld: **Militarisierung trifft Klima** und globale Nahrungssicherung - Antikriegstag
16:00 Uhr
- 29. September** • Campus Lernfeld: **Globale Klimagerechtigkeit** - mit Mamadou Mbodji, Präsident der NaturFreunde Afrikas, Vizepräsident der NaturFreunde Internationale
16:00 Uhr
- 6. Oktober** • Campuspavillon: **Waldzerstörung im globalen Süden** - Treiber des Klimawandels
16:00 Uhr

Zum Gesamtprogramm siehe auch: www.naturfreunde.de/buga23